

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über eine ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**  
**am 25. Januar 2021**

Zu der für heute einberufenen Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen war, sind erschienen:

- a) Vorsitzendes Mitglied P. Zanger,  
als stimmberechtigte Mitglieder: M. Brede, M. Burghardt, J. Freitag,  
R. Käckel, U. Klüppel, S. Paukstat, H. Richter, E. Roth, V. Rücker, H. Christ,  
F. Gimmler, M. Hickl, M. Roth, T. Schützeberg, J. Thöne, E. Winter, B. Gibhart,  
T. Opfermann, B. Jäger, P. Mannshausen, H. Giede-Jeppe, U. Lohmann,  
S. Nebenführ, W. Neutze, C. Vogt,

Entschuldigt fehlten: E. Lehnebach, E. Poppe, H. Schützeberg, H. Thöne,  
K.-Kl. Thöne,

- b) von Seiten des Magistrats: Bgm. Sutor,  
M. Herdina, E. Hilgenberg, I. Pfeiffer, T. Krohne, M. Tam, H. Wolff,

Entschuldigt fehlte: G. Römer

- c) Schriftführerin: Maike Schumacher

Die Mitglieder wurden durch Ladung vom 08. Januar 2021 ordnungsgemäß einberufen,  
die Ladung wurde 08/09. Januar 2021 zugestellt.

Der Vorsitzende stellte zu Beginn fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung  
keine Einwendungen erhoben wurden und die Versammlung beschlussfähig war.

**Tagesordnung:**

1. FDP-Antrag zur Verkehrsführung auf dem Marktplatz
2. FDP-Antrag zur Einrichtung flächendeckender Warmmittel für den Katastrophenschutz
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021  
- Beratung und Beschlussfassung -
4. Investitionsplan 2020 – 2024  
- Beratung und Beschlussfassung -
5. Verkauf eines Bauplatzes (Friedrichsthaler Straße)  
- Beratung und Beschlussfassung -
6. 2. Änderung Kostenbeitragssatzung KiTa  
- Beratung und Beschlussfassung -
7. SPD-Antrag zur Unterstützung der Corona-Schutzimpfung

8. SPD-Antrag zur Neugestaltung des Marktplatzes  
Prüfung einer Finanzierung durch „Neuen HessenPlan“
9. Anfragen
10. Mitteilungen

### **Zu TOP 1) FDP-Antrag zur Verkehrsführung auf dem Marktplatz**

Stadtverordnetenvorsteher Zanger informiert über die Vorgehensweise in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, bei der Frau Vogt und Frau Burghardt gem. § 25 HGO den Sitzungssaal zunächst verlassen mussten und anschließend gemäß Beschluss des Ausschusses für die Teilnahme an der Beratung zugelassen wurden. Er stellt die Frage, ob es Einwände gegen die Anwesenheit der Vorgenannten während der Beschlussfassung gibt. Es erfolgen keine Einwände.

Die FDP-Fraktion zieht ihren Antrag zurück.

Die SPD-Fraktion hatte am 14.1.2021 den folgenden konkurrierenden Antrag gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, im Rahmen der Stadtentwicklung mittelfristig den Marktplatz für den Verkehr zu sperren. Mögliche Varianten könnten dabei die ganz oder einseitige Sperrung oder auch eine jahreszeitlich begrenzte ganz oder einseitige Sperrung sein. Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen des Kernbereichsmanagements des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ einen Dialogprozess zur Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes zu ermöglichen. Die ggf. erforderlichen baulichen Ertüchtigungen der Umgehungsstraßen und des Marktplatzes sind in künftigen Finanzplanungen im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt Grebenstein zu berücksichtigen.

Die CDU-Fraktion stellt in der Sitzung den folgenden Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat zu beauftragen, im Rahmen des Kernbereichsmanagements des Städtebauförderprogramms Lebendige Zentren einen Dialogprozess zur Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für den Marktplatz und umliegende Straßen zu ermöglichen. Die ggf. erforderlichen baulichen Ertüchtigungen der Umgehungsstraßen und des Marktplatzes sind in zukünftigen Finanzplanungen zu berücksichtigen.

Die Versammlung stimmt zuerst über den Antrag der CDU-Fraktion ab.

Mit 13 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat zu beauftragen, im Rahmen des Kernbereichsmanagements des Städtebauförderprogramms Lebendige Zentren einen Dialogprozess zur Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für den Marktplatz und umliegende Straßen zu ermöglichen. Die ggf. erforderlichen baulichen Ertüchtigungen der Umgehungsstraßen und des Marktplatzes sind in zukünftigen Finanzplanungen zu berücksichtigen.

## Zu TOP 2) FDP-Antrag zur Einrichtung flächendeckender Warmmittel für den Katastrophenschutz

Mit 4 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen lehnt die Stadtverordnetenversammlung den Antrag der FDP-Fraktion ab.

## Zu TOP 3) Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021

Die SPD-Fraktion hatte am 14.1. 2021 den folgenden Änderungsantrag gestellt:

Im Haushaltsplan 2021 und Investitionsplan 2020-2024 ist gemäß der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2020 der Ansatz für das Projekt 224 „Anbau einer weiteren Krippengruppe an die Kindertagesstätte“ einzuarbeiten. Die Herstellungskosten reduzieren sich von ca. 2,1 Mio EUR für die im Haushalt eingeplante Variante in der Oberen Strohstr. 9 auf ca. 1,4 Mio EUR für die Variante 1 im Sauertalsweg (Ansatz für die geringfügig teurere Variante im Sauertalsweg, eine Entscheidung über die umzusetzende Variante steht noch aus). Es ist auch eine sich gegebenenfalls geänderte Kreditaufnahme zu berücksichtigen.

Zunächst wird über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgestimmt:

Mit 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Im Haushaltsplan 2021 und Investitionsplan 2020-2024 ist gemäß der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2020 der Ansatz für das Projekt 224 „Anbau einer weiteren Krippengruppe an die Kindertagesstätte“ einzuarbeiten. Die Herstellungskosten reduzieren sich von ca. 2,1 Mio EUR für die im Haushalt eingeplante Variante in der Oberen Strohstr. 9 auf ca. 1,4 Mio EUR für die Variante 1 im Sauertalsweg (Ansatz für die geringfügig teurere Variante im Sauertalsweg, eine Entscheidung über die umzusetzende Variante steht noch aus). Es ist auch eine sich gegebenenfalls geänderte Kreditaufnahme zu berücksichtigen.

Der Magistrat stellt in der Sitzung den folgenden Änderungsantrag:

Auf der Seite 64 des Haushaltsentwurfs 2021 ist die Präambel wie folgt abzuändern:

„Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch **Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915)**, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grebenstein am 25.01.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:“

Ferner beinhaltet der Änderungsantrag redaktionelle Fehler in der Aufsummierung des Stellenplans.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig den allen Stadtverordneten als Tischvorlage vorliegenden Änderungsantrag des Magistrats.

Nun wird über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abgestimmt:

Mit 25 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die allen Stadtverordneten vorliegenden Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungsanträge.

#### **Zu TOP 4) Investitionsplan 2020 – 2024**

Mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den allen Stadtverordneten vorliegenden Investitionsplan 2020 - 2024 unter Berücksichtigung des unter TOP 3 beschlossenen Änderungsantrags.

#### **Zu TOP 5) Verkauf eines Bauplatzes (Friedrichsthaler Straße)**

Mit 13 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf eines Bauplatzes in der Friedrichsthaler Straße mit einer Größe von ca. 1.500 m<sup>2</sup> zu dem vom Magistrat festgelegten Preis.

#### **Zu TOP 6) 2. Änderung Kostenbeitragssatzung KiTa**

Mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 2. Änderung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in der Tageseinrichtung für Kinder vom 02.07.2018 in der allen Stadtverordneten vorgelegten Fassung.

#### **Zu TOP 7) SPD-Antrag zur Unterstützung der Corona-Schutzimpfung**

Mit 15 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss.

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob eine Unterstützung von älteren Bürgerinnen und Bürgern von Grebenstein hinsichtlich der Impfung im Impfzentrum Calden möglich ist.

Insbesondere ist zu prüfen inwieweit ggf. eine Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Terminvereinbarung möglich ist und ob ein Fahrdienst für Personen eingerichtet werden kann, die sonst nur schwerlich das Impfzentrum in Calden erreichen können.

Über die Umsetzung soll der Magistrat mit dem Ältestenrat kurzfristig entscheiden und die Stadtverordnetenversammlung kurzfristig informieren.

## **Zu TOP 8) SPD-Antrag zur Neugestaltung des Marktplatzes Prüfung einer Finanzierung durch „Neuen HessenPlan“**

Die CDU-Fraktion hatte in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.01.2021 den folgenden konkurrierenden Antrag gestellt:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Förderprogramme bei der Entscheidungsfindung und ggf. anschließenden Neugestaltung des Bereichs Markt und der umliegenden Straßen akquiriert werden können.

Der Magistrat soll die Stadtverordnetenversammlung noch vor der Sommerpause 2021 über die Ergebnisse informieren.

Die Versammlung stimmt zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion ab.

Mit 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 9 Enthaltungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Antrag der CDU-Fraktion.

## **Zu TOP 9) Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **Zu TOP 10) Mitteilungen**

### 1. Bauplatznachfragen

Für die Bauplätze am Wassergraben haben sich insgesamt 27 Interessenten auf die Bewerberliste setzen lassen. Des Weiteren gab es im Jahr 2020 noch 9 weitere Bauplatzanfragen, die sich alle nur auf die Kernstadt bezogen. Nachfragen für Bauplätze auf den Stadtteilen gab es bei der Stadtverwaltung nicht.

### 2. SPD-Antrag Baulandpotenzial der Stadt Grebenstein (Stavo am 14.12.2018)

Zu vielen Eigentümern von Baulücken gab es persönliche Kontakte, ein Anschreiben erfolgte nicht. Die meisten Eigentümer haben einen Verkauf und/oder eine Bewerbung durch die Stadt abgelehnt. Preise wurde grundsätzlich nicht genannt, sie wurden in Einzelfällen mit den Interessenten verhandelt. Bei den Eigentümern, bei denen eine Einwilligung vorliegt, wurden diese Grundstücke bei Baulandanfragen mitgeteilt bzw. bei persönlichen Gesprächen der Interessenten mit dem Bürgermeister anhand der Liegenschaftskarte präsentiert.

### 3. Kita-Beiträge und Ausfallzeiten

Aufgrund des Appells der Landesregierung an die Eltern, ihre Kinder nicht in die Kita zu bringen, gibt es eine rege Diskussion um die Kompensation der geleisteten Elternbeiträge. Der HSGB steht mit der Landesregierung in Verhandlungen. Dabei könnte eine Lösung so ähnlich ausfallen wie im letzten Jahr. Aktuell liegen aber noch keine Ergebnisse vor.

#### 4. Freibadsaison 2021

Für die Realisierung des Freibadersatzbaus besteht aufgrund des erhaltenen Zuwendungsbescheides ein sehr enger Umsetzungsrahmen. Eine Ausschreibung muss möglichst zeitnah (im ersten bzw. zweiten Quartal 2021) erfolgen. Grundlage für eine Ausschreibung sind umfangreiche Voruntersuchungen der vorhandenen Bausubstanz und des Geländes. An den Beckenkörpern und unterhalb des Nichtschwimmerbeckens müssen Untersuchungen auf Schadstoffe stattfinden. Mit Stellungnahme vom 13.01.2021 hat die Projektkoordination der Voruntersuchungen dringend angeraten, die Schadstoffuntersuchungen noch im Januar, spätestens im Februar 2021, durchzuführen. Da die Untersuchungen nicht zerstörungsfrei vorgenommen werden können, ist nach den Schadstoffuntersuchungen ein Badebetrieb nicht mehr möglich. Aufgrund der Dringlichkeit der Untersuchungen als Voraussetzung für eine Ausschreibung des Freibades, hat der Magistrat die Badesaison 2021 abgesagt.

#### 5. Gründung einer Holzvermarktungsorganisation

Am 15.12.2020 wurde in Homberg/Efze die Forstwirtschaftliche Vereinigung Nordhessen gegründet. Bei den Mitgliedern handelt es sich um die Forstgemeinschaften Fritzlar, Homberg (Efze), Jesberg, Kassel, Korbach-Stryck, Neukirchen/Knüll, Rotenburg, Weser-Diemel, Wolfhagen-Naumburg sowie die Kommunen Neuenstein und Spangenberg. Die Stadt Grebenstein ist mittelbar über die Forstbetriebsgemeinschaft Kassel beteiligt.

#### 6. Bericht zum Liquiditätsnachweis

Gemäß Nr. 5 b) aa) des Finanzplanungserlasses 2021 des HMdluS vom 01.10.2020 sind die Kommunen verpflichtet, der Aufsichtsbehörde Berichte über Liquiditätskredite und den Stand der Liquidität jeweils zum 31.12.2020 vorzulegen. Die Stadtverordnetenversammlung ist darüber zu informieren. Der Liquiditätsbericht zum 31.12.2020 ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

#### 7. Bericht zur Ausgabenentwicklung bei den Feuerwehren

Im Zuge der Haushaltswirtschaft werden alle Bereiche näher betrachtet, so auch die Feuerwehren. In diesem Zusammenhang sind die Entwicklungen der Erträge und der Aufwendungen innerhalb der letzten 10 Jahre von Interesse. Selbstverständlich muss bei der Betrachtung der Zahlen berücksichtigt werden, dass es ständig neue Entwicklungen im Feuerwehrwesen und den damit verbundenen Standards gibt. Nichts desto trotz machen die Zahlen deutlich, dass die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für die Feuerwehren in den letzten 10 Jahren (2010 bis 2019) um über 60% gestiegen sind (in der Spitze im Jahr 2018 um über 83%). Für das Jahr 2020 werden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 113.000 EUR prognostiziert. Die Abschreibungen haben sich in dem Zeitraum 2010 bis 2019, u.a. aufgrund der verstärkten Neubeschaffung von Fahrzeugen, sogar verdoppelt (von 61.000 EUR auf 123.000 EUR).

Bei den Investitionen leistete die Stadt Grebenstein in den Jahren 2010 bis 2019 um Fördermittel bereinigte Zuwendungen rein kommunale Auszahlungen in Höhe von ca. 800.000 EUR. Zu diesem Betrag sind also noch die Zuwendungsmittel öffentlicher Kassen in Höhe von fast 393.000 EUR hinzuzurechnen, womit die Gesamtinvestitionssumme fast 1.190.000 EUR beträgt.

Der Finanzbericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

#### 8. Burgberg - Herstellen der Sichtbeziehungen

Am 11.01.2021 hat mit der Forstbehörde ein Termin stattgefunden, bei dem der Rahmen zur Herstellung der Sichtbeziehungen zur Burg unter Aspekten der Waldbewirtschaftung, bei gleichzeitiger Vermeidung von Ersatzaufforstungen, möglich ist. Dabei stellte sich heraus, dass als Nutzungsform der Mittelwald sich als zielführend darstellt. Dabei werden viele Bäume auf den Stock gesetzt. Ein späteres Ausschlagen am Stock ist erwünscht und darf durch eine Beweidung (z.B. mit Schafen) nicht unterbunden werden, da es sich sonst um eine Umwandlung (mit Ersatzaufforstung) handeln würde. Ein erneutes auf den Stocksetzen ist vermutlich alle 10 Jahre notwendig. Die Umsetzung erfolgt im Februar.

#### 9. Offene Arbeitspunkte

Stadtverordnetenvorsteher Zanger nennt die folgenden Stadtverordnetenbeschlüsse:

- CDU-Antrag zur Unterstützung der Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ (17.06.2019)
- SPD-Prüfantrag zur Nachtschaltung der Straßenbeleuchtung (28.10.2019)
- FDP-Antrag zur Erweiterung und Optimierung des Radwegenetzes in der Gemarkung Grebenstein
- CDU-Antrag zur Einrichtung einer 30er-Zone zwischen Schlüchter Graben und Schützenhaus sowie Kontrolle und Auffrischung der auf den Fahrbahnen aufbrachten Tempo 30 Zonen-Markierungen